

Selbstsicherungsautomaten - Empfehlung für Kletterhallen

Die wichtigsten Fragen und Antworten

1. Welche Geräte von welchen Herstellern entsprechen den Anforderungen?

Bitte entnehmen Sie diese Informationen der untenstehenden Tabelle.

2. Woher weiß ich, nach welchen Anforderungen mein Gerät zertifiziert wurde?

In der Regel ist das Gerät mit der entsprechenden Norm, nach der es zertifiziert wurde, gekennzeichnet. Außerdem ist diese Information in der Gebrauchsanleitung (GAL) zu finden. Alternativ kann auch der Hersteller für eine Auskunft kontaktiert werden.

3. Was beinhaltet die Prüfvorschrift RFU 11-128?

Geräte, die nach der RFU 11-128 geprüft werden, müssen das 10-fache der Abseilleistung wie in der EN 341:2011 definiert, erbringen.

Zusätzlich muss das Seil/Band diesen Test mindestens einmal bestehen und außerdem 12 kN im statischen Zugtest halten.

Die Bedienungsanleitung muss Informationen und Daten zur Einschätzung der Lebensdauer und der regelmäßigen Inspektion enthalten.

4. Was sind Rückhaltesysteme?

Rückhaltesysteme sind dadurch gekennzeichnet, dass unter der Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) ein Absturzunfall ausgeschlossen ist. Dabei ist der Bewegungsbereich eingeschränkt, ein Abstürzen/freier Fall muss ausgeschlossen werden können.

5. Was sind Auffangsysteme?

Auffangsysteme sind dadurch gekennzeichnet, dass unter Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz ein Absturz aufgefangen wird. Ein Abstürzen/ freier Fall wird hierbei nicht verhindert. Das System schützt im Falle eines Sturzes den Anwender vor dem totalen Absturz (Aufschlagen auf dem Boden/ anderen Strukturen).

6. Können Geräte, die vor 2020 zertifiziert wurden, weiterverwendet werden?

Geräte die vor 2020 zertifiziert wurden, entsprechen in der Regel nicht der RFU 11-128 und müssen demnach nachgerüstet/ausgetauscht werden. Genauere Informationen entnehmen Sie der Herstellertabelle.

7. Wer kommt für den finanziellen Aufwand für den Austausch „alter“ Geräte auf?

Manche Hersteller bieten eine Kulanzlösung für den Austausch/Aufrüstung alter Geräte an (siehe Tabelle). Hierzu kontaktieren Sie am besten den Hersteller Ihres Gerätes.

8. Wie häufig müssen Selbstsicherungsautomaten inspiziert werden, wie hat die Inspektion des Selbstsicherungsautomaten auszusehen?

Hierfür müssen die spezifischen Hinweise der Hersteller beachtet werden. In der Gebrauchsanleitung geben die Hersteller Hinweise zur Inspektion und Wartung.

9. Welche Auffälligkeiten können auftreten?

Die Karabiner schließen nicht mehr zuverlässig. Sie müssen deshalb regelmäßig kontrolliert und der Schnapper geschmiert werden.

Der Automat ist laut. Das kann durch Berührung des Gerätes an der Kletterwand herrühren. Wenn das Gerät frei hängt, sollte es leise sein, wenn nicht, sollte das Gerät überprüft werden.

Das Gerät zieht nicht schnell genug oder überhaupt nicht ein. Das kann durch Abnutzung des Bandes oder durch Versagen der Rückzugsfeder verursacht werden. Das Gerät soll dann außer Betrieb genommen werden und der Hersteller oder dessen Servicecenter kontaktiert werden.

10. Ist eine persönliche Einweisung für den Kunden notwendig?

Laut Gebrauchsanleitung ist eine Einweisung erforderlich. Zur eigenen Absicherung macht es Sinn, deshalb ein Schild mit dem Hinweis anzubringen, dass hier nur nach Einweisung geklettert werden kann. Am Ende eines jeden Kletterkurses sollten alle Teilnehmer an einem Automaten eingewiesen werden.

11. Welche Hinweise müssen für den Endverbraucher angebracht werden?

Sinnvoll ist es am Einstieg ein Schild mit folgenden Hinweisen anzubringen:

1. Karabiner an zentraler Anseilschlaufe einhängen
2. Dreieckstuch sauber auf dem Boden ablegen
3. Selbstcheck
4. Seil/Band wird automatisch eingezogen
5. Keine Halteposition - Ablassvorgang setzt sofort nach dem Reinsetzen ein
6. Hinweis zur Gewichtsunter- und Gewichtsobergrenze

In ca. 3m Höhe ein weiterer Hinweis: „**GESICHERT?**“

12. Welche technischen Möglichkeiten gibt es, den Mensch zu Mensch Partnercheck zu ersetzen?

- Ein großes Dreieckstuch am Einstieg anbringen an dessen oberem Ende der Karabiner eingehängt wird. Das Dreieckstuch so groß als möglich wählen, damit möglichst viele Griffe und Tritte abdeckt werden und so verhindert wird, dass jemand versehentlich, ohne sich einzubinden losklettert.
- Für Fun-Kletterhallen gibt es Einhängesysteme, bei denen man erst losklettern kann, wenn man sich richtig eingehängt hat – „Belaymate“ oder „Self belay set“. Die Einstiegsbarriere ist eine dünne aufgestellte Matte oder ein abgewinkeltes Eisenrohr.
- Eine weitere Option ist eine lange Reepschnur, mit der man das Band mit dem Karabiner erst herunterziehen muss, um sich einzuhängen
- Keine dieser Optionen garantiert eine hundertprozentige Sicherheit. Es gab trotzdem schon schwerwiegende Vorfälle, bei denen losgeklettert wurde, ohne sich einzuhängen.

13. Was sind Safelock Karabiner?

Safelock Karabiner sind Karabiner, die einem sehr hohen Sicherheitsniveau zugeordnet werden. Dies betrifft Karabiner mit Verschlussicherungen, bei denen zum Öffnen des Karabiners drei Bewegungen erforderlich sind, die nur schwer in einem Vorgang kombiniert werden können. (z.B. Ball-Lock von Petzl).

14. Mein Gerät ist standardmäßig nicht mit einem Safelock Karabiner ausgestattet, was tun?

Ersetzen – noch besser direkt von Werk an richtig kaufen. Alternativ zu einem Safe-Lock Karabiner sind zwei gegenläufige Karabiner, davon mindestens einer mit Verschlussicherung, oder zwei gegenläufige Karabiner mit „Positionierung“ empfehlenswert.

| | Perfect Descent | Toppas | Tru Blue | Twin Point | Honor |
|--|---|--|--|--|--|
| Können Geräte, die vor 2020 zertifiziert wurden, weiterverwendet werden? Können "alte" Geräte im Rahmen der jährlichen Inspektion umgebaut / aktualisiert werden? | <p>Bei Geräten, die zwischen März und Mai zertifiziert wurden, muss nur die Kennzeichnung erneuert werden. Geräte, die ab Juni 2020 hergestellt wurden, entsprechen in vollem Umfang den erhöhten Anforderungen.</p> <p>Geräte des Modells 220, die vor März 2019 hergestellt wurden, können im Rahmen der nächsten Inspektion Updates erhalten.</p> <p>Geräte des Modells 220 CR können nicht upgedatet werden. Diese Geräte haben eine 5- stellige Seriennummer ohne Bindestrich.</p> | Laut Aussage des Herstellers werden die Geräte aktuell zertifiziert. | <p>Geräte, die nach dem 25. April 2019 verkauft wurden, erfüllen die Anforderungen der RFU in vollem Umfang.</p> <p>Ältere Geräte können von Service Centern wie Service Center Europe konvertiert werden: https://quickjump.eu/service-center/?lang=de.</p> <p>Dies geht sehr schnell und kann während der Inspektion oder zu jedem beliebigen anderen Zeitpunkt durchgeführt werden. Das Service Center Europe verfügt über 4 Techniker, die sich mit Produkten von Headrush Technologies befassen.</p> | Laut Aussage des Importeurs werden die Geräte aktuell zertifiziert. | <p>Honor prüft aktuell ob die Geräte auf die erhöhten Anforderungen zertifiziert werden.</p> <p>Eventuell ist auch eine Einschränkung über eine „Zählfunktion“ in ihren Geräten vorstellbar.</p> |
| Wer kommt für den finanziellen Aufwand für den Austausch „alter“ Geräte auf? | Besitzer des Modells 220 CR bekommen eine Gutschrift, die sie für einen Neukauf bei Perfect Descent einsetzen können. | | Es gibt derzeit kein Trade-In-Programm. Und Leute, die Trublue-Autobelays besitzen, müssen diese nicht austauschen, da es relativ einfach ist, Geräte, die vor dem 25. April 2019 hergestellt wurden, auf den neuen Standard zu aktualisieren. | Ein Austausch alter Geräte kann stattfinden, wenn es sein muss - aber nicht kostenlos. | |